

Warum

Eddin

Warum fickst du mein Leben?
Wir streiten, du weinst unter Tränen
Will vergessen, doch kann nicht vergeben
Emotionen, sie leiten das Leben

Warum fickst du mein Leben?
Wir streiten, du weinst unter Tränen
Will vergessen, doch kann nicht vergeben
Emotionen, sie leiten das Leben

Ich bin bereit jetzt zu versteh'n
Zu viel Schlangen in mei'm Kopf, die mich begleiten auf mei'm Weg
Die nicht fragen, wie's mir geht, was ich mach' oder was ich brauch'
Und der Teufel in mei'm Herzen, Zemër, lass ihn raus, ja
Was bringt der Pulli von Versace
Wenn die Straße ruft, komm' nach Hause, kann nicht schlafen
Materielle Sachen, die mich nicht zufriedenstellen
Keine Frau, die dich hochzieht, wenn du in die Tiefe fällst
Klopfe vor dei'm Fenster und Gefühle kommen hoch
Und ich frage mich: "Wieso war ich damals ein Idiot?"
Im Herzen noch am leben, doch die Seele, sie ist tot
Benehme mich daneben, aber alles hat sein'n Grund
Babe, wir beide sind durch Tiefen gegang'n, hab' dir Riesen gebracht
Doch es macht dir keinen Sinn, oh-uh-oh
Ich gab Liebe, du Hass, das bis tief in die Nacht
An dem Mond, wo wir war'n, uh-oh-uh

Warum fickst du mein Leben?
Wir streiten, du weinst unter Tränen
Will vergessen, doch kann nicht vergeben
Emotionen, sie leiten das Leben

Warum fickst du mein Leben?
Wir streiten, du weinst unter Tränen
Will vergessen, doch kann nicht vergeben
Emotionen, sie leiten das Leben

Mir wurden Wege verbaut
Mach Fitna, bis ich falle, doch ich steh' wieder auf
Zu viel Verrätern vertraut, zu viele Lügen geglaubt
Für bunte Scheine an Daddschäl seine Seele verkauft
Außen koche ich vor Wut, doch frier' im Herzen wie in Sibirien
Bin öfters mit den Jungs als bei der eigenen Familie
Sag mir, sollte es so sein, dass wir uns beide nicht verstehen
Wir den anderen nicht sehen? Wolltest bleiben, doch du gehst, sag
Hat die Geschichte nun ein Ende?
Seit Tagen nicht geschlafen, weil ich nur noch an dich denke
Vielleicht sollte es so sein, Probleme kommen mit der Zeit
Mein Herz ist kalt, du bist der Grund, ich hoffe, dass du's weißt
Hör auf zu sagen, es tut dir leid, du siehst die Fehler nicht ma' ein
Ich lies die Lüge von dein'n Lippen und verstehe, wie du's meinst
Freunde neiden mit der Zeit, doch sie verschwinden von allein
Du weintest nach dem Streit, es ist die Narbe, die irgendwo bleibt

Wir beide wissen, was wir uns getan haben
So wie die guten und die schlechten Taten

Warum fickst du mein Leben?
Wir streiten, du weinst unter Tränen
Will vergessen, doch kann nicht vergeben
Emotionen, sie leiten das Leben